

STADT BECKUM

DER BÜRGERMEISTER



Federführung: Fachbereich Bauen und Gebäudemanagement

Vorlage

Auskunft erteilt: Holger Osteroth

Telefon: 02521 29-330

2008/0163

öffentlich

Errichtung einer Brücke über die Werse im Bereich der "Bummelke" zwischen Elisabethstraße und Dalmerweg

Antrag der SPD-Fraktion vom 28.08.2008

Beratungsfolge:

11.09.2008 Stadtentwicklungsausschuss gemeinsam mit dem Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Ausführungen zum Antrag der SPD-Fraktion werden zur Kenntnis genommen.

Kosten/Folgekosten

Kosten und Folgekosten sind nicht zu erwarten.

Finanzierung

Folgen für den städtischen Haushalt entstehen nicht.

Begründung:

Rechtsgrundlagen

Die Angelegenheit wird im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung behandelt.

Erläuterungen

Die Inhaber der Grundstücksgemeinschaft Dalmerweg 1 GbR beabsichtigen, eine Fußgängerbrücke über die Werse zu bauen. Das neu errichtete Gebäude Dalmerweg 1 und 1a soll hierdurch fußläufig an das öffentliche Wegenetz, hier direkt an den Südwall – die sogenannte „Bummelke“ – angeschlossen werden.

Der Stadtentwicklungsausschuss hat in seiner Sitzung am 19.08.2008 die Angelegenheit beraten und der Errichtung der Brücke mehrheitlich zugestimmt. Die SPD-Fraktion hat in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr am 21.08.2008 beantragt, die Tagesordnung in dieser Angelegenheit zu erweitern. Es sollten die Fragen

- der Umweltverträglichkeit der geplanten privaten Brücke an der Werse,
- einer eventuellen Rückzahlung von Fördermitteln und
- des Einholens einer Stellungnahme des Wasser- und Bodenverbandes zu dem geplanten Bau der Brücke sowie zu den bereits aufgeschütteten Steinen im Bereich der Werse

beraten werden. Es wurde vereinbart, diese Fragen in der gemeinsamen Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses und des Ausschusses für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr am 11.09.2008 zu behandeln.

Zu den einzelnen Punkten wird wie folgt Stellung genommen:

Umweltverträglichkeit

Anhaltspunkte für das Erfordernis einer Umweltverträglichkeitsprüfung sind momentan nicht erkennbar. Der Kreis Warendorf wurde als untere Wasserbehörde am Verfahren beteiligt. Aus wasserwirtschaftlicher Sicht bestehen keine Bedenken, wenn sichergestellt wird, dass die Unterkante der ge-

planten Brücke die Höhe von 107,47 Metern über N.N. nicht unterschreitet. Damit wird sichergestellt, dass der schadlose Abfluss eines 100jährigen Hochwassers gewährleistet wird. Diese Vorgabe würde bei der Prüfung eines endgültigen Bauantrags geprüft.

Rückzahlung von Fördermitteln

Bezüglich der Förderung der Renaturierung der Werse wurde mit dem Fördergeber – der Bezirksregierung Münster – Kontakt aufgenommen. Nach Auffassung der Bezirksregierung ist der mögliche Eingriff nur schwer zu beziffern. Insgesamt ist der Bereich durch die Gesamtsituation mit der angrenzenden Bebauung, dem Fuß- und Radweg sowie dem Autoverkehr bereits vorbelastet. Eine Aussage zu der Frage, ob gegebenenfalls Mittel zurückgezahlt werden müssen, wurde nicht getroffen.

Einholung einer Stellungnahme

Der Wasser- und Bodenverband wurde bisher im Verfahren nicht beteiligt. Eine entsprechende Anfrage wurde mittlerweile gestellt. Des Weiteren wird die Bodendenkmalbehörde in Münster beteiligt, weil der Südwall wohl zu dem mittelalterlichen Befestigungssystem der Stadt Beckum zuzurechnen ist.

Anlage/n:

Antrag der SPD-Fraktion vom 21.08.2008